

**Zeitschrift:** Oltner Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Akademia Olten  
**Band:** 61 (2003)

**Artikel:** 10 Jahre Oltissimo : Jubiläum mit verhaltener Freude  
**Autor:** Zila, Nico  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-659650>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 10 Jahre Oltissimo

Jubiläum mit verhaltener Freude

Nico Zila

In den drei Tagen vom Donnerstag, 6. Juni, bis Samstag, 8. Juni 2002 fand das «Oltner Erlebnisfestival» Oltissimo zum zehnten Mal statt. Der von der IG Olten organisierte Anlass wurde in diesem Jahr erstmals in zwei Hauptteile aufgliedert. Einerseits präsentierten Oltner Detailhandels- und Dienstleistungsgeschäfte im Rahmen von «Oltissimo Shop» sich und ihre Produkte, andererseits gelang es einem Team von Wirten und Sponsoren, auf dem Ildefonsplatz ein vielseitiges und attraktives Musikprogramm zusammenzustellen. Dieser Teil nannte sich sinngemäss «Oltissimo Show». Als eigentlichen Höhepunkt des Wochenendes stellte sich das Bürostuhl-Rennen auf der Strecke Mühlegasse–Schützenmatte heraus.

39 Oltner Geschäfte beteiligten sich mit «Aktionen, Attraktionen und Aktivitäten» (Festzeitung) am diesjährigen Oltissimo. Während bei einigen Verkaufsläden eher traditionelle Aktionen wie Degustationen, Rabatt-Gutscheine und eine Tombola im Vordergrund standen, boten andere ihren Besuchern teilweise recht unkonventionelle Attraktionen. Foto Wolf beispielsweise lichtete während dreier Tage alle Babys gratis ab und liess im Anschluss durch eine lokale Jury das «Oltissimo-Baby 2002» küren. Die Publici-

tas gab den Festbesuchern wiederum die Möglichkeit, mit einem Gratis-Inserat im «StadtAnzeiger» die zu Hause Gebliebenen zu grüssen. Ganz speziell war mit Sicherheit die Doppelhochzeit, die in den Verkaufsräumlichkeiten des Blumengeschäfts «Aller Art» an der Zielempgasse stattfand. Daneben wussten auch die Jungen Bauern Gäu/Untergäu mit ihrem Milch-Stand und den zufriedenen Käblbli an der Kirchgasse, die Reformierte Kirchgemeinde mit 5-Minuten-Geschichten für Pressante, die Oltner Umweltfachstelle mit einem informativen Recyclingparcours und die Chnobli-Zunft mit den bekannt feinen Chnobli-Brotten viele Leute anzuziehen.

Die Zahl der Marktstände in der Altstadt und an der verkehrsfreien Kirchgasse blieb aber deutlich unter den Erwartungen der Organisatoren und verschiedener Teilnehmer. So titelte das «Oltner Tagblatt» am 8. Juni 2002: «Oltissimo ohne Marktcharakter». Heinz Neuenschwander, Präsident der IG Olten, stellte im Bericht fest, dass er nicht wisse, was sie als Organisatoren den Geschäften mehr bieten können als die Plattform Oltissimo. Urs Bütler von der Buchhandlung Schreiber meinte sogar: «So wie sich Oltissimo in diesem Jahr präsentiert, bringt es nichts.» Tatsächlich wäre eine



Gute Unterhaltung auch für die Kleinen



grössere Präsenz der Detailhandelsgeschäfte auf der Strasse wünschenswert gewesen. Nichtsdestotrotz waren aber die meisten Besucher dank den erwähnten und etlichen weiteren Attraktionen mit dem Angebot von «Oltissimo Shop» zufrieden.

Das Showprogramm im grossen Zelt auf dem Ildefonsplatz liess sich bei seiner ersten Auflage wirklich sehen. Die Oltissimo-Restaurants Bodega Castillo, Nagy's, Suteria, Waadtländerhalle und zum Turm organisierten mit Unterstützung mehrerer Sponsoren insgesamt acht Bands. Aus unserer Region spielten die eindruckliche Olten Swing Society Big Band, die lebensfrohen Limòn y Menta, der virtuose Roland Philipp als Gast-Saxophonist bei André Kunz und Jump World, die Funktionäre als eigentliche Newcomer und selbstverständlich die Vario Haus Band. Von Jazz bis Flamenco und von Soul bis Salsa wurden die Wünsche jedes Musikliebhabers erhört. Auch die Miniplayback-Show am Samstagnachmittag mit vielen erfolgreich eingeübten Auftritten junger Oltnerinnen und Oltner und besonders die Jamsession, die nach dem letzten Konzert am frühen Sonntagmorgen über die Bühne ging, vermochten das Publikum zu begeistern. Nicht zuletzt dank dem Verständnis und guten Willen der Anwohner, von denen viele gleich bis Feierabend im Musikzelt verweilten, dürfen wir uns auf ein ebenso interessantes Musikprogramm im kommenden Sommer freuen.

Am meisten Zuschauer anzulocken und für die beste Stimmung zu sorgen vermochte das zum zweiten Mal durchgeführte Bürostuhl-Rennen auf der heimtückischen Strecke Mühlegasse-Schützenmatte. Gut sechzig Wagemutige nahmen teils mit konventionellen Stühlen, teils mit ausgetüftelten Eigenbauten am «BSX» (Bürostuhl-Cross) teil. Besonders der gefürchtete «Vario-Jump» in der Streckenmitte sorgte bei den Teilnehmern für ein mulmiges Gefühl und bisweilen für wahre Adrenalinstöße. Für die Zuschauer besonders spektakulär waren die Stürze nach zu rasantem Anfahren des Sprungs. Glücklicherweise mussten die Organisatoren aber keine Verletzten beklagen. Vielmehr freute sich Lee Aspinall im «Oltner Tagblatt» vom 10. Juni 2002 «extrem über den Zuspruch». Sieger des Rennens würde übrigens Titelverteidiger Didi Haefeli, der nach seinem Einzelsieg im vergangenen Jahr nun zusammen mit Reto Schüttel auf einem Velo-Inline-Stuhl antrat.

Für die nächste Ausgabe von Oltissimo wäre zu wünschen, dass es den Show-Organisatoren gelingen wird, wiederum Programme auf dem diesjährigen Niveau zusammenzustellen. Keine Sorgen brauchen sich die Verantwortlichen des Bürostuhl-Rennens um die Beliebtheit ihres Anlasses zu machen – die Präsenz des Schweizer Fernsehens hat dies heuer bereits deutlich gezeigt. Einzig die Aussenpräsentationen des Gewerbes müssen zahlreicher und innovativer werden. Verlängerte Öffnungszeiten am Freitagabend und am Samstagnachmittag würden wohl mithelfen, mehr Leute bis zu den Abendprogrammen in der Stadt zu halten und die Kosten der Geschäfte für ein professionelles Auftreten an einem Marktstand zu decken.



Die Stars von morgen



Interesse für den lehrreichen Recyclingparcours